

Kästlisacker (Hundwil)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Acker einer Person namens Kästli».

Bemerkungen

Heute wird diese Parzelle *Bummert* genannt.

Lokalisierung

Parzellenummer: 503 (südliches Teilstück, entlang der Hundwilstrasse).

Kartenausschnitte: 04_Beggetwil; 18_Hundwil; 22_Mangelburg.

Belege

- 1802: Kastliß Bumert (Heüwachß)
Helvetischer Kataster, 329.
- 1876: Kästleacker [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 503]
Handänderungsprotokoll vom 27.02.1876.
- 1902: Kästlisacker [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 503]
Handänderungsprotokoll vom 18.06.1902.
- 1903: Kästlisacker [mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 503]
Handänderungsprotokoll vom 24.03.1903.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Acker einer Person namens Kästli».

Der Lokalname *Kästlisacker* ist zusammengesetzt aus dem Grundwort Acker und dem Bestimmungswort Kästli.

Das Grundwort Acker geht auf althochdeutsch *ackar*, mittelhochdeutsch *acker* zurück (vergleiche zu «Acker»: Arnet, 1990, S. 6) und bezeichnet im Unterschied zur Wiese bzw. Weide das mit Feldfrüchten bebaute oder zur Anpflanzung bestimmte Stück Land.

Das Bestimmungswort bezieht sich vermutlich auf einen Personennamen. In Frage kommt erstens der Familienname Kästli, der in den Kantonen St.Gallen (in St.Margrethen) sowie Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden alteingesessen ist (siehe e-HLS Online). In Frage kommt zweitens ein Übername, der sich auf eine Diminutivform von Kasten (= Kasten, Behälter) bezieht und ursprünglich einen Tischler bezeichnete. Ein Träger des Familien- oder Übernamens Kästli war offenbar einst Eigentümer des *Kästliackers*.